Stiftung
EV. KIRCHE IN IBBENBÜREN

Strukturierte Vorratsräume andenken!

Bericht des Vorstands

über die Erfüllung des Stiftungszwecks im Geschäftsjahr 2021

Das **Vermögen der Stiftung** ist im Geschäftsjahr 2021 auf 6.318 T€ gestiegen.
Aus den Erträgen wurde die maximal mögliche Summe von 33% der Kapitalerhaltungsrücklage zugeführt. Mit den verbleibenden Mitteln iHv rund 122 T€, Höchstwert in der 13jährigen Geschichte der Stiftung, sollen in 2022 verschiedene Projekte innerhalb der Ev. Kirchengemeinde gefördert werden. Durch Kirchgeldsammlungen und Zustiftungen aus Vermächtnissen, die der Kirchengemeinde zugeflossen sind, konnte das Stiftungskapital um rund 70 T€ erhöht werden. Es darf auch in diesem Jahr festgestellt werden, dass das Ziel des **realen Kapitalerhalts** als voll erreicht beurteilt werden kann.

Im **Bereich der Förderungen** konnten die verbindlichen Förderzusagen für die *Kirchenmusik, die Kindertheaterwerkstatt und die innovativen Projekte in den Pfarrbezirken* erfüllt werden. Als neues Projekt wird die Anschaffung eines Liederbuches mit neueren Liedern und deren Einführung in allen Kirchen der Gemeinde durch den hauptamtlichen Kirchenmusiker auf die Spur gesetzt. Weiterhin werden Sanierungen und Entwicklungen im stiftungseigenen „Haus Ibbenbüren“ auf Wangerooge mit großen Summen gefördert.
Als neues Großprojekt wird die Öffnung des Kirchgartens an der Johanneskirche im Ortsteil Laggenbeck mit einer beträchtlichen Summe in den Blick genommen.
Schließlich geht die Förderung der sieben Kindergärten in evangelischer Trägerschaft weiter.
Vier Einrichtungen konnten bislang zu attraktiven Projekten animiert und mit je 5.000 € gefördert werden. Drei weitere folgen in den kommenden Jahren. Insgesamt konnten seit 2020 in Kooperation mit den pädagogischen Teams rund 28.000 € an Spenden für die vier Projekte mit einem Gesamtvolumen von 48.000 € eingeworben werden.
Auch allgemeine Spendeneingänge stiegen im Jahr 2021 deutlich an. In vier Fällen wurde die Stiftung im

Zusammenhang von Trauerfällen ins Spiel gebracht. Die Kirchgeldaktion, die seit 2020 in allen Pfarrbezirken der Kirchengemeinde gestartet worden ist, kann als Erfolg gewertet werden. Es deutet sich an, dass der Stiftung insgesamt 20.000 € an Zustiftungskapital von Gemeindegliedern zufließen werden. Wichtiger als dieser finanzielle Ertrag ist jedoch, dass die Gemeindeglieder in der Breite wahrnehmen, wie bedeutsam die Stiftung angesichts sinkender Kirchensteuereinnahmen für die Zukunft der Kirchengemeinde werden kann.

Im Bereich der Vermögensentwicklung und Vermögensanlage konnte festgestellt werden, dass die strukturelle Entscheidung der vergangenen Jahre, den Anteil an Substanzwerten (Aktien und Aktienfonds) und Sachwerten (Immobilienfonds) im Rahmen der Anlagerichtlinien maßvoll zu erhöhen, eine gute Entscheidung war. Gerade in diesem Jahr konnte die Stiftung von der Entwicklung der Aktienmärkte profitieren. Gleichwohl soll das **Fundraising** weiter gestärkt werden, um die Stiftung in der Gemeinde weiter im Gespräch zu halten und das ihr eigene Thema, die Zukunft der Kirche, im Bewusstsein der Bevölkerung weiter zu stärken und dauerhaft zu verankern. Spenden und Zustiftungen werden in Zukunft ein bedeutsames Thema bleiben.
Es wird über öffentliche Stiftungsversammlungen, Botschafterinnen und Botschafter und Stiftungsmarketing nachgedacht.

Strategisch soll versucht werden, mit den erwirtschafteten Erträgen nicht nur punktuelle, sondern strategische und planvolle Förderungen im Sinne der Gemeindeentwicklung zu etablieren (strukturierte Vorratsräume).
Der Vorstand denkt aktuell über die Ansammlung von **Zweck- bzw. Projektrücklagen** nach, um strategisch Ziele der Kirchengemeinde anstoßen und realisieren zu können.
Die Kooperation der Stiftung mit der Kirchengemeinde und die Anregung ihrer Akteure zu strategischem Denken dürfte deshalb im kommenden Jahr stärker in den Focus rücken.
Die Kirchengemeinde ist aktuell in einen Gemeindeberatungsprozess eingetreten, in dessen Verlauf wichtige Weichen für die zukünftige Entwicklung gestellt werden.

Ibbenbüren, im Frühjahr 2022

2. Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021

Zusammensetzung der Vermögenswerte

		2021 Tausend €	Vorjahr Tausend €
A.	**Anlagevermögen**		
1.	Grundstücke und Bauten	282	284
2.	Beteiligungen	5	5
2.	Wertpapiere des Anlagevermögens	4.830	4.257
3.	Sonstige Ausleihungen	545	1.323
		5.662	**5.869**
B.	**Umlaufvermögen**		
	Sonstige Forderungen und liquide Mittel	**657**	**237**
		6.319	**6.106**

Unter den Grundstücken und Bauten ist das in 2015 erworbene Selbstversorgerhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Ibbenbüren auf Wangerooge ausgewiesen. An der in 2017 gegründeten Hospizhaus im Tecklenburger Land gGmbH ist die Stiftung mit einer Kapitaleinlage von 5.000€ beteiligt. Die Wertpapiere des Anlagevermögens betreffen die Vermögensverwaltung und weitere Immobilien-, Aktien- und Stiftungsfondsanteile. In den sonstigen Ausleihungen befinden sich unter anderem ein Versicherungsanspruch, Forderungen aus Darlehen und Genossenschaftsanteile.

Zusammensetzung des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten

		2021 Tausend €	Vorjahr Tausend €
A.	**Stiftungskapital**		
I.	Grundstockvermögen	5.321	5.255
II.	Ergebnisrücklagen	612	507
		5.933	**5.762**
B.	**Rückstellungen**	**2**	**2**
C.	**Verbindlichkeiten**	**384**	**342**
		6.319	**6.106**

Das Stiftungskapital ist auf T€ 5.321 angewachsen und besteht aus dem Grundstockvermögen in Höhe von T€ 5.250 und aus in 2020 und 2021 erhaltenen Zustiftungen in Höhe von gesamt T€ 71. Die Ergebnisrücklagen enthalten eine Kapitalerhaltungsrücklage in Höhe von T€ 509. Damit ist die Stiftung in der Lage, das Stiftungskapital auch in diesem Geschäftsjahr „real“ zu erhalten. Die sonstigen Ergebnisrücklagen betragen T€ 103.

Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung

		2021 Tausend €	Vorjahr Tausend €
1.	Umsatzerlöse	32	42
2.	Abschreibungen und sonstige Aufwendungen	-27	-79
3.	Zins- und Kurserträge	234	118
4.	Abschreibungen auf Finanzanlagen	-34	-6
5.	Zinsaufwendungen	-58	-26
6.	Stiftungsergebnis	**147**	**49**
7.	Einstellungen in die Kapitalerhaltungsrücklage	-49	-16
8.	Einstellungen in sonstige Ergebnisrücklagen	-98	-33
9.	Mittelvortrag	0	0

Die Umsatzerlöse enthalten Erträge aus der Vermietung des Selbstversorgerhauses auf Wangerooge und erhaltene Spenden. Den gestiegenen Zins- und Kurserträgen standen geringere Abschreibungen und sonstige Aufwendungen gegenüber. Insgesamt konnte deshalb - wie im Vorjahr prognostiziert - ein im Vorjahresvergleich deutlich verbessertes Stiftungsergebnis ausgewiesen werden.

Förderungen im Sinne des Satzungszweckes in 2020

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Stiftungsergebnis von T€ 147 ab.
Hiervon werden T€ 98 in die Ergebnisrücklagen eingestellt.
Gemeinsam mit dem Vortrag aus 2020 (T€ 5) ergibt sich folgende Verwendung:

	Tausend €
Förderung Haus Ibbenbüren Wangerooge	22
Förderung Kindergartenprojekte in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	20
Förderung Kirchenmusik in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	12
Förderung Liederbücher-Projekt in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	10
Förderung bezirklicher Projekte in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	5
Förderung Erwerb von Outdoor-Stühlen	4
Fördermaßnahmen des Vorstands (Kleinprojekte)	2
Förderung Rabatz-Kindertheaterwerkstatt	2
Förderung Seniorenarbeit in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren	1
Summe Förderung aus Erträgen 2021	**103**

Ausblick

Die Stiftung ist bestrebt, das Gemeindeleben in der Ev. Kirchengemeinde Ibbenbüren durch geeignete Maßnahmen auch in Zukunft zu fördern und gleichzeitig das Sachvermögen in der Stiftung und damit die reale Kapitalerhaltung zu stärken.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwarten wir wegen der finanzwirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise und des Ukraine-Kriegs ein Ergebnis unter dem Niveau des Vorjahres.